Bibelgarten

Biblischen Erzählungen nachgehen

1 Schöpfung Apfelbaum		Hld 2,3 Ein Apfelbaum unter Waldbäumen ist mein Geliebter unter den Burschen. In seinem Schatten begehre ich zu sitzen. Wie süß schmeckt seine Frucht meinem Gaumen! Hld 8,5 Wer ist sie, die aus der Steppe heraufsteigt, auf ihren Geliebten gestützt? Unter dem Apfelbaum hab ich dich geweckt, dort, wo deine Mutter dich empfing, wo deine Gebälerin in Wehen lag. Joel 1,12 Der Weinstock ist dürr, der Feigenbaum welk. Granatbaum, Dattelpalme und Apfelbaum, alle Bäume auf dem Feld sind verdorrt; ja, verdorrt ist die Freude der Menschen.	
Astlose Graslilie	Anthericum liliago	Mt 6,28-29 Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.	Die Lilien des Feldes werden den Jüngerinnen und Jüngern als Beispiel vor Augen gestellt. Das griechische Wort „krinon“ kann allgemein mit (Feld-)Blume übersetzt werden, wird aber in der deutschen Übersetzung meist mit Lilie wiedergegeben. Es ist bedeutsam, dass es sich bei der Lilie im Gleichnis von Jesus um eine häufig vorkommende Feld- und nicht um eine Gartenblume handelt. Anemonen bedecken im Frühling oft größere Flecken Erde mit seinen roten, blauen oder weißen Blüten.
Balkan-Anemone	Anemone blanda		
Birnbaum			
Blaustern	Hyacinthoides non-scripta		
Buschwindröschen	Anemone nemorosa		
Flatterbinse	Juncus effusus	Ex 2,3 Als sie es (= das Kind Mose) nicht mehr verborgen halten konnte, nahm sie ein Binsenkästchen, dichtete es mit Pech und Teer ab, legte den Knaben hinein und setzte ihn am Nilufer im Schilf aus. Jes 9,13 Da schnitt der Herr dem Volk Israel den Kopf und den Schwanz ab, Palmzweig und Binse am selben Tag. Jes 58,5 Ist das ein Fasten, wie ich es liebe, ein Tag, an dem man sich der Buße unterzieht: wenn man den Kopf hängen lässt, so wie eine Binse sich neigt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt?	Schilf, Rohrkolben und Binsen sind Sumpf- oder Wasserpflanzen. Oft bedecken sie rasch relativ große Gebiete, wenn genügend Wasser vorhanden ist. Die Stängel sind elastisch und relativ dünn verglichen mit ihrer Länge, sie schwanken im Wind ohne zu zerbrechen. Binsen, Rohrkolben und Schilf dienten im Alltagsleben zur Herstellung von allerlei Flechtwerk (Körbe, Schuhe, Zäune, Matten, Boote, Flosse). Es wurden aber auch Flöten und Schreibgeräte aus diesen Pflanzen hergestellt. Das Bild vom schwankenden Rohr wird in der Bibel öfter verwendet (z. B. 1 Kön 14,15; Mt 11,7). Das Verheißungswort des Jesaja, das geknickte Rohr nicht zu zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auszulöschen, wird im Matthäusevangelium als Erfüllungszitat auf Jesus bezogen.

Hasel	Corylus		
Herbstzeitlose	Colchicum autumnale		
Himbeeren, Brombeeren	Rubus		
Hohe Schlüsselblume	Primula elatior		
Johannisbeeren	Ribes		
Kornelkirsche, Dirndlstrauch	Cornus mas		
Nachtviole	Hesperis matronalis 'Alba Plena'		
Narzisse	Narcissus tazetta subsp. tazetta		
Narzissen	Narcissus poeticus 'Hawera'		
Prärielilie	Camassia cusickii	Mt 6,28-29 Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.	Die Lilien des Feldes werden den Jüngerinnen und Jüngern als Beispiel vor Augen gestellt. Das griechische Wort „krinon“ kann allgemein mit (Feld-)Blume übersetzt werden, wird aber in der deutschen Übersetzung meist mit Lilie wiedergegeben. Es ist bedeutsam, dass es sich bei der Lilie im Gleichnis von Jesus um eine häufig vorkommende Feld- und nicht um eine Gartenblume handelt. Anemonen bedecken im Frühling oft größere Flecken Erde mit seinen roten, blauen oder weißen Blüten.
Span. Blaustern	Hyacinthoides hispanica		
Tulpe	Tulipa 'Toronto'		
Tulpe	Tulipa tarda		
Zwetschke			

2 Berufen Bärenklau	Acanthus sp.		
Bocksdorn	Lycium barbarum	Ex 3,2f Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporstieg. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht. Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht?	Dornen und Disteln stehen in der Bibel in sehr geringem Ansehen. Sie dienten in diesen Zeiten als Brennmaterial. Biblisch sind sie ein Bild für die Abwendung von Gott und ein Gegenbild zum schönen und fruchtbaren Land; Dornen mindern den Ertrag.
Pfauenstrauch	Caesalpinia decapeltata		Da es auch den Ansatz gibt, das hebräische Wort sneh (das meistens mit Dornbusch übersetzt wird) mit dem ähnlich klingenden arabischen Wort sene (Senna alexandrina) zu identifizieren, haben wir neben den Bocksdorn (Lycium barbarum) auch den mit der Senna alexandrina verwandten und auch sehr ähnlich ausschauenden Pfauenstrauch (Caesalpinia decapeltata) gepflanzt.
Steppenkerze	Eremurus		
Wolfsmilch	Euphorbia myrsinites		
3 Befreiung Elefantengras	Miscanthus giganteus		
4 Zweifeln Bereifte Rose	Rosa glauca		
Borstige Robinie	Robinia hispida 'Macrophylla'		
Echtes Federgras	Stipa pennata		
Edeldistel	Eryngium variifolium	Jes 7,23 An jenem Tag wird jedes Grundstück, auf dem jetzt tausend Weinstöcke im Wert von tausend Silberstücken stehen, voll von Dornen und Disteln sein.	Dornen und Disteln stehen in der Bibel in sehr geringem Ansehen. Sie dienten in diesen Zeiten als Brennmaterial. Biblisch sind sie ein Bild für die Abwendung von Gott und ein Gegenbild zum schönen und fruchtbaren Land; Dornen mindern den Ertrag.
Feigenkaktus	Opuntia sp.		
Ginster	Cytisus x praecox 'Allgold'	1 Kön 19,4-5: Er selbst ging eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod. Er sagte: Nun ist es genug, Herr. Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine Väter. Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein. Doch ein Engel rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss!	
Junkerkilie	Asphodeline lutea	Mt 6,28-29 Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.	Die Lilien des Feldes werden den Jüngern und Jüngern als Beispiel vor Augen gestellt. Das griechische Wort „krinon“ kann allgemein mit (Feld-)Blume übersetzt werden, wird aber in der deutschen Übersetzung meist mit Lilie wiedergegeben.
Königs-Goldginster	Genista tinctoria 'Royal Gold'		
Lydischer Ginster	Genista lydia		
Mexikanisches Fiedergras	Nassella tenuissima		
Mittagsblümchen	Delosperma sp.		
Muskateller-Salbei	Salvia sclarea		
Schwarz-Kiefer 'Select'	Pinus nigra 'Select'	Jes 41,19: In der Wüste pflanze ich Zedern, Akazien, Ölbaume und Myrten. In der Steppe setze ich Zypressen, Platanen und auch Eschen.	
Silberstrauch, Blauraute	Perovskia atriplicifolia		

5 Leben Armenischer Storchschnabel	Geranium psilostemon		
Feigenbaum	Ficus carica	Mt 24,32-33 Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr das alles seht, dass das Ende vor der Tür steht. Hab 3,17f Zwar blüht der Feigenbaum nicht, an den Reben ist nichts zu ernten, der Ölbaum bringt keinen Ertrag, die Kornfelder tragen keine Frucht; im Pferch sind keine Schafe, im Stall steht kein Rind mehr. Dennoch will ich jubeln über den Herrn und mich freuen über Gott, meinen Retter.	Die Feige ist eine typische Pflanze des palästinensischen Kulturlands, wächst aber auch wild. Sie trägt bereits im Juni/Juli essbare Früchte und fruchtet ab August nochmals während mehrerer Monate. Im mediterranen Klima ist der Feigenbaum einer der wenigen Bäume, der das Laub abwirft und im Frühling neu austreibt. Der Feigenbaum taucht bereits ganz am Beginn der Bibel auf: Adam und Eva machen sich, als sie sich ihrer Nacktheit bewusst werden, Schurze aus Feigenblättern. „Unter seinem Weinstock und seinem Feigenbaum sitzen“ ist ein biblisches Bildwort für ein Leben in Ruhe und Frieden (z. B. Jes 2,4). Jesu Fluchwort über den Feigenbaum, der keine Früchte trägt, ist ein Vergleich für den Menschen ohne gute Taten (vgl. Lk 13,6-9).
Libanon-Zeder (säulenf.)	Cedrus libani ssp. stenocoma	Sir 24,13 Wie eine Zeder auf dem Libanon wuchs ich empor, wie ein wilder Ölbaum auf dem Hermongebirge. Sir 39,13 Hört mich, ihr frommen Söhne, und ihr werdet gedeihen wie die Zeder, die am Wasserlauf wächst. 2 Chr 2,7f Liefere mir auch Zedern, Zypressen und Algummimholz vom Libanon! Ich weiß, dass deine Leute die Bäume des Libanon zu fällen verstehen. Meine Leute sollen deinen Leuten dabei helfen. Sie sollen eine Menge Holz herrichten; denn das Haus, das ich bauen will, soll groß und wunderbar werden.	Zedern können bis 40 m hoch und 900 Jahre alt werden. Die Bäume sind einhäusig mit männlichen und weiblichen Blüten auf der gleichen Pflanze. Zusammen mit Zypressen gehören sie zum Vegetationsbild des Libanon. Zedernholz ist resistent gegen Insektenbefall und Fäulnis. Es wurde bereits von den Babyloniern als Bau- und Zierholz geschätzt. Die Zeder steht in der Bibel für Stärke und Macht, Würde und Größe, für Pracht und Schönheit. Sie ist der Inbegriff des königlichen Baumes und Bild für die Gerechten. Für den Bau von königlichen Palästen und des Tempels in Jerusalem wurde Holz von libanesischen Zedern verwendet. Das Libanonwaldhaus (vgl. 1 Kön 7,2-5) im großen Palastgelände Salomons verdankt seinen Namen drei Reihen von je 15 Zedersäulen, die das Dach trugen und so den Eindruck eines Waldes erweckten. Wegen des duftenden Harzes wurde Zedernholz auch für kultische Ritualhandlungen verwendet: zur Reinigung von Aussätzigen und deren Häusern und von Menschen, die sich durch Berührung von Toten verunreinigt hatten. Zedernharz wurde von den Ägyptern auch zum Einbalsamieren von Leichen verwendet.

6 Verliebtsein Bohnen	Vicia fava	Ez 4,9 Du, nimm dir Weizen, Gerste, Bohnen, Linsen, Hirse und Dinkel; tu sie zusammen in ein Gefäß und mach dir Brot daraus! Solange du auf der Seite liegst, dreihundertneunzig Tage lang, sollst du davon essen.	
Dill	Anethum graveolens	Jes 28,25.27 Doch weh euch Pharisäern! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Gewürzkraut und allem Gemüse, die Gerechtigkeit aber und die Liebe zu Gott vergeßt ihr. Man muss das eine tun, ohne das andere zu unterlassen. Nein, wenn er die Äcker geebnet hat, streut er Kümmel und Dill aus, sät Weizen und Gerste und an den Rändern den Dinkel. Auch fährt man nicht mit dem Dreschschlitten über den Dill und mit den Wagenrädern über den Kümmel, sondern man klopft den Dill mit dem Stock aus und den Kümmel mit Stecken. Mt 23,23 Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz außer Acht: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue. Man muss das eine tun, ohne das andere zu lassen.	Kümmel (<i>Carum carvi</i>) und Dill (<i>Anethum graveolens</i>) gehören zur Familie der Doldenblütengewächse und werden bis ca. 1 m hoch. Erst im zweiten Jahr bilden sich die Blütenstängel mit den Samenständen. Die Kümmelsamen schmecken stark aromatisch und leicht süßlich. Kümmel wächst auf magerem Boden und ist heute in ganz Mitteleuropa verbreitet. Neben dem gewöhnlichen Kümmel gibt es noch Kreuzkümmel (<i>Cuminum cyminum</i>) und Schwarzkümmel (<i>Nigella sativa</i>). Anbau und Ernte von Kümmel und Dill zieht der Prophet Jesaja als Vergleich heran (vgl. Jes 28,23-29).
Diptam	Dictamnus albus (in Rosa und Weiß)		
Gämswurz	Doronicum orientale		
Granatapfel	Punica granatum	Hld 4,3 Rote Bänder sind deine Lippen; lieblich ist dein Mund. Dem Riss eines Granatapfels gleicht deine Schläfe hinter dem Schleier. Hld 7,13 Früh wollen wir dann zu den Weinbergen gehen und sehen, ... ob die Granatbäume blühen. Dort schenke ich dir meine Liebe. Num 13,23 Von dort kamen sie in das Traubental. Dort schnitten sie eine Rebe mit einer Weintraube ab und trugen sie zu zweit auf einer Stange, dazu auch einige Granatäpfel und Feigen.	
Gurken		Num 11,5 Wir denken an die Fische, die wir in Ägypten umsonst zu essen bekamen, an die Gurken und Melonen, an den Lauch, an die Zwiebeln und an den Knoblauch.	Gurken (<i>Cucumis sativus</i>) und Melonen (<i>Cucumis melo</i>) wurden im Land der Bibel bereits ca. 3.000 v. Chr. angebaut. Gurken stammen ursprünglich aus Indien, während Melonen ihren Ursprung in Afrika haben. Beide wachsen auf fruchtbaren, feuchten Böden. Sie gehören in die Familie der Kürbisgewächse. Sie besitzen männliche und weibliche Blüten auf der gleichen Pflanze. Aus den weiblichen Blüten entstehen die großen Früchte.
Königs-Lilie	Lilium regale	Mt 6,28-29 Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.	Das griechische Wort „krinon“ kann allgemein mit (Feld-)Blume übersetzt werden, wird aber in der deutschen Übersetzung meist mit Lilie wiedergegeben. Es ist bedeutsam, dass es sich bei der Lilie im Gleichnis von Jesus um eine häufig vorkommende Feld- und nicht um eine Gartenblume handelt. Anemonen bedecken im Frühling oft größere Flecken Erde mit seinen roten, blauen oder weißen Blüten.

Krokus	Crocus sp. (Wildkrokus)	Hld 4,14 Narde, Krokus, Gewürzrohr und Zimt, alle Weihrauchbäume, Myrrhe und Aloe, allerbesten Balsam.	
Kronen-Anemone	Anemone coronaria	Mt 6,28-29 Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.	Mit „Lilie auf dem Feld“ im Matthäus- und im Lukasevangelium dürfte nach Meinung der meisten Fachleute wahrscheinlich das Kronenwindröschen (<i>Anemone coronaria</i>) gemeint sein. Im zeitigen Frühjahr bedecken Tausende von scharlachroten, manchmal auch purpurfarbenen, rosa, blauen und weißen Kronenwindröschen die Felder, das Busch- und Ödland oder die sandigen Hügel des ganzen mediterranen Gebietes und dringen bis in die Wüsten vor.
Kümmel	Carum carvi	Jes 28,25.27 Doch weh euch Pharisäern! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Gewürzkräutern und allem Gemüse, die Gerechtigkeit aber und die Liebe zu Gott vergeßt ihr. Man muss das eine tun, ohne das andere zu unterlassen. Nein, wenn er die Äcker geebnet hat, streut er Kümmel und Dill aus, sät Weizen und Gerste und an den Rändern den Dinkel. Auch fährt man nicht mit dem Dreschschlitten über den Dill und mit den Wagenrädern über den Kümmel, sondern man klopft den Dill mit dem Stock aus und den Kümmel mit Stecken. Mt 23,23: Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz außer Acht: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue. Man muss das eine tun, ohne das andere zu lassen.	Kümmel (<i>Carum carvi</i>) und Dill (<i>Anethum graveolens</i>) gehören zur Familie der Doldenblütengewächse und werden bis ca. 1 m hoch. Erst im zweiten Jahr bilden sich die Blütenstängel mit den Samenständen. Die Kümmelsamen schmecken stark aromatisch und leicht süßlich. Kümmel wächst auf magerem Boden und ist heute in ganz Mitteleuropa verbreitet. Neben dem gewöhnlichen Kümmel gibt es noch Kreuzkümmel (<i>Cuminum cyminum</i>) und Schwarzkümmel (<i>Nigella sativa</i>). Anbau und Ernte von Kümmel und Dill zieht der Prophet Jesaja als Vergleich heran (vgl. Jes 28,23-29).
Lauch, Zwiebel, Knoblauch		Num 11,5: Wir denken an die Fische, die wir in Ägypten umsonst zu essen bekamen, an die Gurken und Melonen, an den Lauch, an die Zwiebeln und an den Knoblauch.	
Linsen	Lens culinaris		
Madonnen-Lilie	Lilium candidum	Hos 14,6 Ich werde für Israel da sein wie der Tau, damit es aufblüht wie eine Lilie und Wurzeln schlägt wie der Libanon. Hld 2,1-2 Ich bin eine Blume auf den Wiesen des Scharon, eine Lilie der Täler. Eine Lilie unter Disteln ist meine Freundin unter den Mädchen.	Das griechische Wort „krinon“ kann allgemein mit (Feld-)Blume übersetzt werden, wird aber in der deutschen Übersetzung meist mit Lilie wiedergegeben.
Mandelbl. Wolfsmilch	Euphorbia amygdaloides		

Melonen		Num 11,5 Wir denken an die Fische, die wir in Ägypten umsonst zu essen bekamen, an die Gurken und Melonen, an den Lauch, an die Zwiebeln und an den Knoblauch.	Gurken (<i>Cucumis sativus</i>) und Melonen (<i>Cucumis melo</i>) wurden im Land der Bibel bereits ca. 3.000 v. Chr. angebaut. Gurken stammen ursprünglich aus Indien, während Melonen ihren Ursprung in Afrika haben. Beide wachsen auf fruchtbaren, feuchten Böden. Sie gehören in die Familie der Kürbisgewächse. Sie besitzen männliche und weibliche Blüten auf der gleichen Pflanze. Aus den weiblichen Blüten entstehen die großen Früchte.
Minze	Mentha	Mt 23,23 Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz außer Acht: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue. Man muss das eine tun, ohne das andere zu lassen. Lk 11,42: Doch weh euch Pharisäern! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Gewürzkraut und allem Gemüse, die Gerechtigkeit aber und die Liebe zu Gott vergeßt ihr. Man muss das eine tun, ohne das andere zu unterlassen.	Minze (<i>Mentha</i>) gehört zur Familie der Lippenblütler. Es gibt viele unterschiedliche Minzarten, die genetisch miteinander verwandt sind (z. B. Wassermintze, Rossmintze, Apfelmintze, Pfefferminze, u.a.).
Nickender Milchstern	Ornithogalum nutans	2 Kön 6,25 In der eingeschlossenen Stadt entstand eine große Hungersnot, sodass der Kopf eines Esels achtzig Silberschekel kostete und ein Viertelkab Milchsterne fünf Silberschekel.	
Persische Kaiserkrone	Fritillaria persica		
Pfingstrose	Paeonia tenuifolia		
Rasen-Schmiele	Deschampsia cespitosa		
Rizinus	Ricinus communis	Jona 4,6-10 Da ließ Gott, der Herr, einen Rizinusstrauch über Jona emporwachsen, der seinem Kopf Schatten geben und seinen Ärger vertreiben sollte. Jona freute sich sehr über den Rizinusstrauch. Als aber am nächsten Tag die Morgenröte heraufzog, schickte Gott einen Wurm, der den Rizinusstrauch annagte, sodass er verdorrte. Und als die Sonne aufging, schickte Gott einen heißen Ostwind. Die Sonne stach Jona auf den Kopf, sodass er fast ohnmächtig wurde. Da wünschte er sich den Tod und sagte: Es ist besser für mich zu sterben als zu leben. Gott aber fragte Jona: Ist es recht von dir, wegen des Rizinusstrauches zornig zu sein? Er antwortete: Ja, es ist recht, dass ich zornig bin und mir den Tod wünsche. Darauf sagte der Herr: Dir ist es leid um den Rizinusstrauch, für den du nicht gearbeitet und den du nicht großgezogen hast. Über Nacht war er da, über Nacht ist er eingegangen.	Im mediterranen Raum trifft man große, mehrjährige, verholzte Rizinusbüsche, die durchaus als Schattenspender dienen können. Bei uns hingegen ist Rizinus nicht winterhart und gedeiht nur einjährig. Im Blütenstand des Rizinusstrauches sitzen oben die weiblichen und unten die männlichen Blüten. Erstere entwickeln die stacheligen Früchte. Rizinusöl ist als Abführmittel bekannt. Trotzdem sind die Samen, aus denen das Rizinusöl gewonnen wird, giftig. Der giftige Bestandteil (Ricin) ist nicht fettlöslich und bleibt im Pressrückstand zurück. Rizinusöl wird auch technisch genutzt als Motoren-Schmieröl, zum Imprägnieren von Leder und Textilien und bei der Seifen- und Farbenherstellung. Die Rizinusstaude wird im kleinen Prophetenbuch Jona, einer alttestamentlichen Lehrerzählung, erwähnt: Gott erteilte dem Propheten Jona damit eine Lektion.

Schachbrettblume	Fritillaria meleagris		
Spornblume, rot und weiß	Centranthus ruber		
Stockrose	Alcea rosea(in Schwarz und Gelb)	Weish 2,8 Bekränzen wir uns mit Rosen, ehe sie verwelken;	
Taglilie	Hemerocallis sp.	Mt 6,28-29 Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.	Das griechische Wort „krinon“ kann allgemein mit (Feld-)Blume übersetzt werden, wird aber in der deutschen Übersetzung meist mit Lilie wiedergegeben. Es ist bedeutsam, dass es sich bei der Lilie im Gleichnis von Jesus um eine häufig vorkommende Feld- und nicht um eine Gartenblume handelt.
Türkischer Mohn	Papaver orientale, lachsrosa		
Waldmarbel	Luzula sylvatica 'Marginata'		
Weinrebe	Vitis vinifera	Gen 9,20 Noach wurde der erste Ackerbauer und pflanzte einen Weinberg. Joh 15,5.12 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.	Der Ursprung des Weinbaus liegt wahrscheinlich im östlichen Mittelmeerraum, wo er seit dem 3. Jahrtausend v. Chr. betrieben wird. Reben und Wein waren bereits in der Antike wichtig. Auch in fast allen Büchern der Bibel spielen Reben, Weinberge und Wein eine große Rolle der Weinstock und ist damit die am häufigsten erwähnte Pflanze in der Bibel. In unseren Breiten blühen die Reben im Juni. Ein gut gepflegter Weinstock kann viele Jahre reiche Frucht bringen. Trauben enthalten zahlreiche Vitamine. Sie stärken die Konzentrationsfähigkeit und beugen Müdigkeit und schlechter Stimmung vor. Daneben findet man in Trauben auch fast alle Mineralien, die der Körper braucht. Noach pflanzte laut Genesis den ersten Weinberg. Die von Mose ausgesandten Kundschafter bringen bildhaft als Zeichen der Fruchtbarkeit des Landes eine so schwere Traube, dass sie nur von zwei Männern auf einer Stange getragen werden konnte. Im Kult spielt Wein eine große

			Rolle: Als Trankopfer soll Wein auf dem Altar des Tempels dargeboten werden;
Ysop	Hyssopus officinalis	Ps 51,9 Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein; wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee. Joh 19,29 Ein Gefäß mit Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund.	
Zerr-Eiche	Quercus cerris	Gen 35,8 Debora, die Amme Rebekkas, starb. Man begrub sie unterhalb von Bet-El unter der Eiche. Er gab ihr den Namen Träneneiche. Dan 13,58 Nun sag mir: Was für ein Baum war das, unter dem du die beiden ertappt hast? Er antwortete: Unter einer Eiche. Jes 44,14 Man fällt eine Zeder, wählt eine Eiche oder sonst einen mächtigen Baum, den man stärker werden ließ als die übrigen Bäume im Wald. Oder man pflanzt einen Lorbeerbaum, den der Regen groß werden lässt.	Eichen gehören zur Familie der Buchengewächse. Die Früchte der Eiche (Eicheln) sind von einem Fruchtbecher eingeschlossen. In den Wäldern und Gebüsch Israel gibt es drei Arten von Eichen, deren größte die Tabor-Eiche ist. Sie wird bis zu 25 m hoch und bis zu 500 Jahre alt. Wegen seiner Größe ist der Baum ein wichtiger Schattenspender. Biblisch taucht die Eiche bereits in der Abrahamserzählung auf. Abraham errichtet unter den Eichen von Mamre einen Altar und begegnet hier auch Gott. Eichen dienen auch als Begräbnisstätte und als Ort, wo Orakel gesprochen werden. Die Eichen von Baschan sind ebenso sprichwörtlich wie die Zedern des Libanon.
Zistrose	Cistus laurifolius		

<p>7 Ruheplatz Maulbeerbaum</p>	<p>Morus nigra</p>	<p>Lk 17,6 Der Herr erwiderte: Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden und verpflanz dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.</p>	<p>Maulbeerbäume sind einhäusig mit männlichen und weiblichen Blüten auf dem gleichen Baum und können 15 -20 m hoch werden. Aus den weiblichen Blüten entwickeln sich beerenähnliche, essbare Früchte. Die Bedeutung des Maulbeerbaumes ergibt sich aber vorwiegend aus der Verwendung der Blätter als Futter für die Seidenraupe. Da Seide stets kostbar war, wurde die Seidenzucht auch im mediterranen Raum versucht. Maulbeerbäume waren zu biblischen Zeiten häufig anzutreffen. Das Holz ist hart, dauerhaft und schwer spaltbar. Es wurde in biblischer Zeit als Bauholz verwendet. Neben dem Maulbeerbaum gibt es noch den Maulbeerfeigenbaum (<i>Ficus sycomorus</i>). Er ist auch als wilder Feigenbaum, Pharaonenfeige oder Sykomore bekannt und vor allem als Holzlieferant von Bedeutung, weil sein Holz nur schwer fault. Das leichte Holz war sehr gefragt für Dachbalken und Mumiensärge.</p>
<p>Maulbeerbaum</p>	<p>Morus alba</p>		
<p>Weinrebe</p>	<p>Vitis vinifera</p>	<p>Gen 9,20 Noach wurde der erste Ackerbauer und pflanzte einen Weinberg. Joh 15,5.12 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.</p>	<p>Der Ursprung des Weinanbaus liegt wahrscheinlich im östlichen Mittelmeerraum, wo er seit dem 3. Jahrtausend v. Chr. betrieben wird. Reben und Wein waren bereits in der Antike wichtig. Auch in fast allen Büchern der Bibel spielen Reben, Weinberge und Wein eine große Rolle der Weinstock und ist damit die am häufigsten erwähnte Pflanze in der Bibel. In unseren Breiten blühen die Reben im Juni. Ein gut gepflegter Weinstock kann viele Jahre reiche Frucht bringen. Trauben enthalten zahlreiche Vitamine. Sie stärken die Konzentrationsfähigkeit und beugen Müdigkeit und schlechter Stimmung vor. Daneben findet man in Trauben auch fast alle Mineralien, die der Körper braucht. Noach pflanzte laut Genesis den ersten Weinberg. Die von Mose ausgesandten Kundschafter bringen bildhaft als Zeichen der Fruchtbarkeit des Landes eine so schwere Traube, dass sie nur von zwei Männern auf einer Stange getragen werden konnte. Im Kult spielt Wein eine große Rolle: Als Trankopfer soll Wein auf dem Altar des Tempels dargeboten werden.</p>
<p>8 Dürsten Dattelpalme</p>		<p>Ps 92,13 Der Gerechte gedeiht wie die Palme, er wächst wie die Zedern des Libanon. Joh 12,12-13 Am Tag darauf hörte die Volksmenge, die sich zum Fest eingefunden hatte, Jesus komme nach Jerusalem. Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen und riefen: <i>Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels!</i></p>	<p>Mit seinen tiefreichenden Wurzeln kann die Palme zum Grundwasser gelangen. Reliefbilder aus Babylonien zeigen, dass Dattelpalmen seit mindestens 6.000 v. Chr. angebaut wurden. Im Land der Bibel gibt es im Jordantal, am Toten Meer und in der Küstenebene auch heute noch viele Palmengärten. Dattelpalmen gedeihen in Wüstenoasen und entlang von Flüssen. Die Oasenstadt Jericho wird in der Bibel als Palmenstadt bezeichnet. Die Dattelpalme besitzt lange Blätter, deren Fiederblätter V-förmig an der Mittelrippe stehen. Solche Palmblätter wurden offenbar bereits ca. 160 v. Chr. bei freudigen Anlässen und zu Ehrbezeugungen verwendet. Die verholzten Mittelrippen der Blätter dienten für den Bau der Laubhütten beim jüdischen Laubhüttenfest. Beim Einzug in Jerusalem empfing das Volk Jesus beim Einzug mit Palmzweigen. Unter einer Palme wurde Recht gesprochen, der edle Wuchs der Palme wird verglichen mit der Schönheit der Geliebten und das Leben des Gerechten.</p>

9 Brot und Wein Breitblättrige Tr.	Muscari latifolium		
Gelber Lauch	Allium flavum		
Gerste		Joh 6,9 Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele!	Gerste ist robuster und früher reif als Weizen. Typisch für Gerste sind ihre langen Grannen, weshalb sie auf Hebräisch „die Behaarte“ genannt wird. Sie gedeiht mit weniger Wasser als Weizen und auf eher mageren Böden. In biblischer Zeit war sie viel weniger wert als Weizen. Arme Leute hatten daher vor allem Gerstenbrote. Im Land der Bibel wird Gerste im Oktober/November ausgesät und im März bis Mai geerntet. Beim Pessachfest werden die Erstlingsfrüchte der Gerstenernte als Dankopfer Gott zurückgegeben.
Kugel-Lauch	Allium sphaerocephalon		
Schnitt-Knoblauch	Allium tuberosum		
Traubenhyazinthe	Muscari botryoides		
Weinbergsträubel	Muscari armeniacum		
Weinbergstulpe	Tulipa sylvestris		
Weinrebe	Vitis vinifera		
Weizen		Joh 12,24 Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.	Hirseanbau ist seit etwa 2.000 v. Chr. bekannt.
Zierlauch	Allium cernuum		

<p>11 Neues wagen Binse</p>	<p>Juncus sp.</p>	<p>Ex 2,3 Als sie es nicht mehr verborgen halten konnte, nahm sie ein Binsenkästchen, dichtete es mit Pech und Teer ab, legte den Knaben hinein und setzte ihn am Nilufer im Schilf aus. Jes 58,5 Ist das ein Fasten, wie ich es liebe, ein Tag, an dem man sich der Buße unterzieht: wenn man den Kopf hängen lässt, so wie eine Binse sich neigt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt?</p>	<p>Schilf, Rohrkolben und Binsen sind Sumpf- oder Wasserpflanzen. Oft bedecken sie rasch relativ große Gebiete, wenn genügend Wasser vorhanden ist. Die Stängel sind elastisch und relativ dünn verglichen mit ihrer Länge, sie schwanken im Wind ohne zu zerbrechen. Binsen, Rohrkolben und Schilf dienten im Alltagsleben zur Herstellung von allerlei Flechtwerk (Körbe, Schuhe, Zäune, Matten, Boote, Flosse). Es wurden aber auch Flöten und Schreibgeräte aus diesen Pflanzen hergestellt. Das Bild vom schwankenden Rohr wird in der Bibel öfter verwendet (z. B. 1 Kön 14,15; Mt 11,7). Das Verheißungswort des Jesaja, das geknickte Rohr nicht zu zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auszulöschen, wird im Matthäusevangelium als Erfüllungszitat auf Jesus bezogen.</p>
<p>Gottesgnadenkraut</p>	<p>Gratiola incana</p>		
<p>Rohrkolben</p>	<p>Typha latifolia, minima</p>	<p>Jes 42,3 Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht. Mt 12,20 <i>Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen, bis er dem Recht zum Sieg verholfen hat.</i></p>	<p>Schilf, Rohrkolben und Binsen sind Sumpf- oder Wasserpflanzen. Oft bedecken sie rasch relativ große Gebiete, wenn genügend Wasser vorhanden ist. Die Stängel sind elastisch und relativ dünn verglichen mit ihrer Länge, sie schwanken im Wind ohne zu zerbrechen. Binsen, Rohrkolben und Schilf dienten im Alltagsleben zur Herstellung von allerlei Flechtwerk (Körbe, Schuhe, Zäune, Matten, Boote, Flosse). Es wurden aber auch Flöten und Schreibgeräte aus diesen Pflanzen hergestellt. Das Bild vom schwankenden Rohr wird in der Bibel öfter verwendet (z. B. 1 Kön 14,15; Mt 11,7). Das Verheißungswort des Jesaja, das geknickte Rohr nicht zu zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auszulöschen, wird im Matthäusevangelium als Erfüllungszitat auf Jesus bezogen.</p>

Schilfrohr	Phragmites communis	<p>Ex 2,3 Als sie es nicht mehr verborgen halten konnte, nahm sie ein Binsenkästchen, dichtete es mit Pech und Teer ab, legte den Knaben hinein und setzte ihn am Nilufer im Schilf aus.</p> <p>Jes 42,3 Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht.</p>	<p>Schilf, Rohrkolben und Binsen sind Sumpf- oder Wasserpflanzen. Oft bedecken sie rasch relativ große Gebiete, wenn genügend Wasser vorhanden ist. Die Stängel sind elastisch und relativ dünn verglichen mit ihrer Länge, sie schwanken im Wind ohne zu zerbrechen. Binsen, Rohrkolben und Schilf dienten im Alltagsleben zur Herstellung von allerlei Flechtwerk (Körbe, Schuhe, Zäune, Matten, Boote, Flosse). Es wurden aber auch Flöten und Schreibgeräte aus diesen Pflanzen hergestellt.</p> <p>Das Bild vom schwankenden Rohr wird in der Bibel öfter verwendet (z. B. 1 Kön 14,15; Mt 11,7). Das Verheißungswort des Jesaja, das geknickte Rohr nicht zu zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auszulöschen, wird im Matthäusevangelium als Erfüllungszitat auf Jesus bezogen.</p>
Schwertlilie	Iris pseudacorus	<p>Mt 6,28-29 Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.</p>	<p>Das griechische Wort „krinon“ kann allgemein mit (Feld-)Blume übersetzt werden, wird aber in der deutschen Übersetzung meist mit Lilie wiedergegeben. Es ist bedeutsam, dass es sich bei der Lilie im Gleichnis von Jesus um eine häufig vorkommende Feld- und nicht um eine Gartenblume handelt. Anemonen bedecken im Frühling oft größere Flecken Erde mit seinen roten, blauen oder weißen Blüten.</p>
Schwertlilie	Iris sibirica	<p>Mt 6,28-29 Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.</p>	<p>Das griechische Wort „krinon“ kann allgemein mit (Feld-)Blume übersetzt werden, wird aber in der deutschen Übersetzung meist mit Lilie wiedergegeben. Es ist bedeutsam, dass es sich bei der Lilie im Gleichnis von Jesus um eine häufig vorkommende Feld- und nicht um eine Gartenblume handelt. Anemonen bedecken im Frühling oft größere Flecken Erde mit seinen roten, blauen oder weißen Blüten.</p>
Seerose (in EÜ Lilie)	Nymphaea alba	<p>1 Kön 7,19 Die Kapitelle oben auf den Säulen hatten die Form einer Lilienblüte ...</p> <p>Hld 2,2 (in EÜ Lilie) Eine Lilie unter Disteln ist meine Freundin unter den Mädchen.</p>	<p>Das griechische Wort „krinon“ kann allgemein mit (Feld-)Blume übersetzt werden, wird aber in der deutschen Übersetzung meist mit Lilie wiedergegeben. Es ist bedeutsam, dass es sich bei der Lilie im Gleichnis von Jesus um eine häufig vorkommende Feld- und nicht um eine Gartenblume handelt.</p>

12 Angst - Leid Buchsbaum	Buxus sempervirens		
Burkwoods Schneeball	Viburnum x burkwoodii		
Koreanischer Schneeball	Viburnum carlesii 'Aurora'		
Olivenbäume	Olea europaea	<p>Ri 9,8-9 Einst machten sich die Bäume auf, um sich einen König zu salben, und sie sagten zum Ölbaum: Sei du unser König! Der Ölbaum sagte zu ihnen: Soll ich mein Fett aufgeben, mit dem man Götter und Menschen ehrt, und hingehen, um über den anderen Bäumen zu schwanken? Dtn 24,20 Wenn du einen Ölbaum abgeklopft hast, sollst du nicht auch noch die Zweige absuchen. Was noch hängt, soll den Fremden, Waisen und Witwen gehören.</p>	<p>Der Olivenbaum hat bis heute eine hohe wirtschaftliche Bedeutung als Öllieferant. Die Olivenernte findet von November bis März statt. Je reifer die Früchte, desto höher ist ihr Ölgehalt. Grüne Speiseoliven pflückt man, wenn sie die volle Größe erreicht haben, aber noch bevor sie sich zu röten beginnen. Die Bitterstoffe der Oliven werden mit Natronlauge abgebaut, danach legt man die Früchte in Salzlauge. Reife, schwarze Oliven können direkt eingesalzen oder in Salzlake konserviert werden. Die meisten Olivenfrüchte werden jedoch für die Herstellung von Olivenöl geerntet. Olivenöl wirkt Blutdruck senkend, reguliert den Cholesterinspiegel und wird bei Leber- und Gallenbeschwerden angewendet. Ölbaume wachsen auch in Gebieten mit wenig Niederschlag. Sie können über 1000 Jahre alt werden und haben mit ihren knorrigen, oft hohlen Stämmen ein altherwürdiges Aussehen. Diese Ausstrahlung war wohl der Grund, dass in der Jotamfabel die übrigen Bäume dem Olivenbaum die Königswürde antragen, die er jedoch ablehnt. Ein Zweig</p>
Pontische Eiche	Quercus pontica		
Schmalblättrige Ölweide	Elaeagnus angustifolia		

13 Tod - Leben Eberesche	Sorbus intermedia		
Fingerhut	Digitalis mertonensis		
Gemeiner Judasbaum	Cercis siliquastrum		
Glockenblume	Campanula latifolia		
Glockenblume	Campanula punctata		
Katzenminze	Nepeta x faassenii		
Lampenputzergras	Pennisetum alopecuroides		
Persischer Kugel-Lauch (Iran-Lauch)	Allium aflatunense		
Riesen-Lauch	Allium giganteum		
Rittersporn	Delphinium		
Scheinsonnenhut	Echinacea pallida		
Schmalblättriger Scheinsonnenhut	Echinacea angustifolia		
Schmucklilie	Agapanthus sp.	Mt 6,28-29 Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.	Das griechische Wort „krinon“ kann allgemein mit (Feld-)Blume übersetzt werden, wird aber in der deutschen Übersetzung meist mit Lilie wiedergegeben. Es ist bedeutsam, dass es sich bei der Lilie im Gleichnis von Jesus um eine häufig vorkommende Feld- und nicht um eine Gartenblume handelt. Anemonen bedecken im Frühling oft größere Flecken Erde mit seinen roten, blauen oder weißen Blüten.
Schwarzer Lauch	Allium nigrum		
Ungarische Eiche	Quercus frainetto		
Weißbunter Amberbaum	Liquidambar styraciflua 'Silver King'		
Zier-Lauch	Allium schubertii		

14 Reich Gottes Senf	Brassica nigra	Mk 4,30-32 Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und <i>treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten</i> können.	Der schwarze Senf (<i>Brassica nigra</i>) ist bereits seit Jahrtausenden bekannt und wird kultiviert. Alle Senfarten gehören zur Familie der Kreuzblütler. Die Pflanzen sind einjährig und werden zwischen 0,8 bis 2,5 m hoch. Nach der Blüte bilden die Pflanzen Schoten, in denen sich die Senfkörner befinden. Sie wurden hauptsächlich gepresst und das Öl für medizinische Zwecke verwendet. Senfkörner sind im Vergleich zu Getreidekörnern viel kleiner: Die Körner des schwarzen Senfs haben einen Durchmesser von ca. 1 mm und wiegen 0,001 Gramm. Jesus zieht das Senfkorn wegen seiner Kleinheit zu verschiedenen Vergleichen heran (vgl. Mk 4,30-32; Mt 17,20).
Kletterrose	Ausgang		
größtenteils heimische Weiden: Bruchweide, Korbweide, Purpurweide, Salweide	Einzäunung Bibelgarten	Jes 44, 3f Denn ich gieße Wasser auf den dürstenden Boden, rieselnde Bäche auf das trockene Land. Ich gieße meinen Geist über deine Nachkommen aus und meinen Segen über deine Kinder. Dann sprossen sie auf wie das Schilfgras, wie Weidenbäume an Wassergräben. Ps 137,1-2 An den Strömen von Babel, da saßen wir und weinten, wenn wir an Zion dachten. Wir hängten unsere Harfen an die Weiden in jenem Land.	Die Israeliten drückten ihre Trauer über das verlorene Land im Babylonischen Exil dadurch aus, dass sie Gesang und Musik unterließen. Der Name Silberweide kommt von der silbrigen Behaarung der Blattunterseite. Weiden sind zweihäusig. Die männlichen und weiblichen Blüten wachsen auf verschiedenen Bäumen. Der Pollenstaub wird durch den Wind auf die weiblichen Blütenkätzchen übertragen. Silberweiden wachsen an feuchten Stellen entlang von Bächen oder in Auenwäldern. Ihr Wurzelwerk verfestigt Flusssufer. Sie werden 80–200 Jahre alt. Die Ruten werden für Flechtwerk, z. B. Korbwaren, Möbel und Bauteile verwendet. Weil die Weiden rasch nachwachsen, wurden sie als Baumaterial für die Laubhütte beim Erntedankfest verwendet und so symbolisch mit dem Wachstum des Volks verknüpft: Die Nachkommen sollen sprießen wie Weiden an den Wasserbächen.
Kleinblütige Tamariske	14 Hecke Bibelgarten (vom Berg bis zum See) Tamarix parviflora	Gen 21,33 Abraham aber pflanzte eine Tamariske in Beerscheba und rief dort den Herrn an unter dem Namen: Gott, der Ewige. 1 Sam 22,6 Saul hörte, David und die Männer, die er bei sich hatte, seien entdeckt worden. Er saß gerade in Gibeon unter der Tamariske auf der Höhe. Er hatte den Speer in der Hand und alle seine Diener standen um ihn herum.	
Korkenzieher-Weide	Salix matsudana 'Tortuosa'		
Lavendel-Weide	Salix elaeagnos 'Schönemann'	Jes 44,3-4 Denn ich gieße Wasser auf den dürstenden Boden, rieselnde Bäche auf das trockene Land. Ich gieße meinen Geist über deine Nachkommen aus und meinen Segen über deine Kinder. Dann sprossen sie auf wie das Schilfgras, wie Weidenbäume an Wassergräben.	
Blasenstrauch	Colutea arborescens		
Kaspische Tamariske	Tamarix ramosissima 'Pink Cascade'		
heimische blühende Sträucher (geplant)	Hecke zwischen Ostergarten und Gartenarbeitshalle		